



Förderverein im

SCHULDORF BERGSTRASSE

Community School



Sitzungsprotokoll der Vorstandssitzung vom 03.04.2014

Anwesende:

H. Bielefeldt-Schmidt
E. Bombelcyk (AWO)
G. Carl
E. de la Mar
J. Eck
C. Fuhrmann
M. Haxel

R. Husar
G. Jaspert
A. Lauer-Loch
H. Rüsck
I. Teicke (Sterntaler Lädchen)
A. Unverzagt
K. Masch

TOP 1) Vorstellung AWO und Sterntaler Lädchen

I. Teicke präsentierte das Sterntaler Lädchen und wies auf einen Flohmarkt mit Kafee und Kuchen am 11.04. von 15:00 bis 17:00 Uhr hin. Es können gerne noch Spenden (Kleider, Bücher) abgegeben werden.

E. Bombelcyk präsentierten heute die AWO und berichteten über die Zusammenarbeit mit dem Förderverein bei der Förderung von Klassenfahrten und Ausflügen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der daraus resultierenden Zielgruppe konnten auch ortsübergreifend Kontakte zur AWO nach Darmstadt und Bensheim aufgenommen werden.

E. Bombelcyk möchte gerne einen Vortrag über Cybermobbing von Dr. Catarina Katzer ans Schuldorf holen. Die AWO übernimmt die Kosten für die Referentin. E. Bombelcyk und E. De la Mar sprechen mit der Schule einen möglichen Termin und den geeigneten Ort (Aula?) ab.

H. Bielefeld-Schmidt schlug vor, diesen Vortrag als Beginn einer Vortragsserie vom FÖV zu nutzen, um über das kommende Schuljahr Informationen für Eltern rund um interessante Themen zu bieten. Die Vortragsreihe soll zu Werbezwecken genutzt werden und für Mitglieder günstiger sein.

Zum nächsten Termin werden H. Bielefeldt-Schmidt; G. Jaspert, E. De la Mar und A. Lauer-Loch Themen und Vorträge zusammenstellen. Während des nächsten Termins wird eine entsprechende Einladung entworfen und versendet, die zum Einen eine verbindliche Zusage zum Erscheinen zum Vortrag enthält und zum Anderen ein Interesse an den Folgevorträgen abfragt. Diese Einladung soll über den GEB Verteiler an alle Eltern gesendet werden.

E. De la Mar informiert über eine Veranstaltung aus dem Kreiselternebeirat (KREB) über eine Veranstaltung „Hilfe, mein Kind hat sich digitalisiert“ im November 2014.



Förderverein im

SCHULDORF BERGSTRASSE

Community School



TOP 2) Anträge

- a) Antrag zur weiteren Unterstützung der Bionik und für Präsentationsmaterial für "Jugend Forscht" von R. Krönert/ M. Haxel.
Volumen 1000,-€ Der FÖV beschließt einstimmig die Unterstützung dieser Aktivitäten.
- b) Ein frischer Antrag an den Klassenfahrtenfonds kam über G. Carl. Ein Kind benötigt 150,-€, ein weiteres Kind benötigt 100,-€ um an Klassenfahrten teilnehmen zu können. Der FÖV beschließt einstimmig die Freigabe der 250,-€.

In der Folge entsteht eine Diskussion über Klassenfahrten und zum Teil hohe Ansprüche und damit Verbunden hohe Kosten, die das vorgesehene Budget von 225,-€ zum Teil um das Doppelte übersteigen. In letzter Zeit entsteht ein wachsender Bedarf an Förderungen.

G. Carl spricht E. Klockow an und fragt, ob die Hälfte der Schulfesteinnahmen für das Förderbudget Klassenfahrten verwendet werden kann.

- c) E. de la Mar berichtet von einem Teilprojekt der Schulhofumgestaltung im HR Zweig. Dort soll eine mobile Slagline angeschafft werden.
E. De la Mar klärt beim Sicherheitsbeauftragten, ob damit die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

TOP 3) Geburtstagsfeier FÖV (30 Jahre)

Herr Adelberger hat darum gebeten, die Bewirtung während des Konzerts zum 40. Jubiläum der Big Band selbst organisieren zu dürfen, um die Einnahmen zur Refinanzierung dringend benötigter Instrumente zu verwenden. Der FÖV respektiert diesen Wunsch und verzichtet auf Bewirtung. Der FÖV schlägt Herrn Adelberger vor, Schuldorf Wein verkaufen zu lassen.

Der FÖV möchte Stellwände mit Plakaten im Foyer aufstellen, um für sich Werbung zu machen. Die Plakate sollen nach dem Schema „ohne FÖV / mit FÖV“ gestaltet sein und jeweils einen Fördergegenstand präsentieren. Die Bilder sollen auch während der Ansprache über den Beamer gezeigt werden. Während der Ansprache wird der FÖV der Schule das neue Rednerpult übergeben, welches der FÖV dem Schuldorf zum 60. Geburtstag schenken wird.

K. Masch klärt mit der Technik, ob das Rednerpult technisch in die vorhandene Ton-Technik eingebunden werden kann.

H. Rüschi erklärt sich bereit, Bilder zu retuschieren und als A3 Plakate auszudrucken.

A. Lauer Loch, E. De la Mar und K. Masch suchen (oder machen) passende Fotos und senden sie an H.

Rüschi. E. De la Mar fragt B. Konstantin (Schülerzeitung) nach Fotos vom Reporterset.

A. Unverzagt besorgt 8 Stellwände für die Veranstaltung am 02.05.

H. Bielefeldt-Schmidt baut ab 18 Uhr im Foyer der Aula die Stellwände auf.

TOP 5) Sonstiges

H. Rüschi berichtet von einer Sonderförderung der Sparkasse Darmstadt, die dem FÖV pro aktivem Mitglied 1,50€ (-> in Summe 487,50€ für aktuell 325 Mitglieder) überwiesen hat.

Die nächste Sitzung ist am 21.05. um 20:00 Uhr vermutlich wieder im Darmstädter Hof (Einladung folgt)